



pro! PUCH

gemeinsam mehr bewegen

Die Nachrichten der ÖVP Puch

Ausgabe 02/2014



© Bernhard H. Moser

**WILLKOMMEN
ZUKUNFT.**

Das Team der ÖVP Puch

FÜR UNSER PUCH

IM TEAM ARBEITEN.



**Am 9. März Liste 1
ÖVP Puch – Bgm. Helmut Klose**

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Am 9. März dieses Jahres finden die Gemeinderats- und Bürgermeister – Direktwahlen statt. Die ÖVP Puch tritt wieder, mittlerweile das vierte Mal, mit mir als Spitzenkandidat für das Amt des Bürgermeisters an. Neben den bereits bekannten und bewährten ÖVP Gemeinderäten und Gemeindevertretern, sind viele neue, junge und erfahrene sowie engagierte MitbürgerInnen auf der ÖVP – Kandidatenliste bereit für unseren Ort ehrenamtlich zu arbeiten.

Vieles konnte erreicht werden und noch vieles haben wir vor!

Sie wissen, was sich in den letzten 15 Jahren alles zum Positiven für unser Puch, für unsere BürgerInnen, für Sie, entwickelt hat (siehe im Blattinneren). Leider war es in den letzten Jahren nicht immer lustig, denn so manche Personen aus den Reihen der Opposition haben es vorgezogen, den Bürgermeister nach außen hin richtig schlecht zu machen.

Was dabei herauskam, wissen Sie – nichts außer hohen Kosten für unsere Gemeinde und ein schlechter Ruf über die Landesgrenzen hinaus! Teilweise spielten auch Landtagsabgeordnete wie Mag. Meisl und die Abteilungsleiterin der Gemeindeabteilung vom Land Salzburg Dr. Traxl ganz übel mit. Wie das Ganze ausging, möchte ich nicht mehr kommentieren, das ist ohnedies allseits bekannt!

Das Team der ÖVP Puch und ich versuchten, trotz der Bemühungen der Opposition, einen Stillstand herbeizuführen, an den für unsere Gemeinde so wichtigen Projekten festzuhalten und weiterzuarbeiten, was auch größtenteils gelungen ist. Es ist schon offensichtlich, welchen Charakter doch so manche Gemeindegewer haben müssen!

Ich möchte auch noch ein paar Zeilen **über unsere Bundespolitik schreiben.** Eigentlich ist es die Bundespolitik ja gar nicht wert, dass man Platz für diese Zeilen verliert. Ich möchte mich ganz klar von der Bundespolitik distanzieren. Es ist schon übel, wenn

man sich so kurz nach einer Wahl an die Wahlversprechen nicht mehr erinnert und drüber fährt, wo es nur geht. Ich möchte da auch keine Fraktion ausklammern, jeder hat vor der Nationalratswahl das Heitere vom Himmel versprochen! „Versprochen und nicht gehalten!“

Mein Team der ÖVP Puch hat sich stark verjüngt und ist eine gute Mischung aus jungen, zielstrebigem Personen, sowie erfahrenen Gemeindegewer mit Kompetenz! Wir wollen auch in den nächsten Jahren für unser Puch sehr viel bewegen, unsere Energie dafür einsetzen, begonnene Projekte auch positiv abzuschließen, auch wenn dies nicht immer einfach funktioniert.

Niemand kann uns voraussagen, was uns die Zukunft bringt. Darum brauchen wir in Puch weiterhin kompetente Personen. Geben Sie unserem Team, unter meiner Führung, wieder **Ihr Vertrauen für die Zukunft unserer Heimatgemeinde Puch!**

Ich möchte sehr gerne weiterhin als Bürgermeister, mit meiner 15jährigen Erfahrung, und mit dem starken und engagierten Team der ÖVP Puch „Wirtschaftlich arbeiten, mit Erfahrung und Ideen“.

Unsere wichtigsten Ziele in der nächsten Periode – FÜR UNSER PUCH:

- Wirtschaft und Arbeit
- Stabile Finanzen
- Lebensraum für Jung und Alt
- Jugend und Familienförderung
- Seniorenwohnhaus und Betreutes Wohnen
- uvm.

...durch kontinuierliches, verantwortungsbewusstes Handeln.

Nützen Sie die Möglichkeit **durch IHR Stimmrecht die politische Zukunft und Weiterentwicklung** unserer Gemeinde Puch mit zu gestalten. Wählen ist wichtig und gerade wir in Puch wissen, dass jede Stimme zählt. **Ich bitte um Ihre Stimme für mich und mein erfahrenes Team der ÖVP!**

**Ihr Bürgermeister Helmut Klose
und das Team der ÖVP Puch (Am 9. März: Liste 1)**

Bürgermeister Helmut Klose

Sehr gerne stelle ich mich als Bürgermeister für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, weil mir sehr viel an Puch liegt, weil mir die BürgerInnen mit ihren Anliegen wichtig sind, weil ich mit dem tollen Team der ÖVP Puch auch in Zukunft viel bewegen möchte, weil ich mein Wissen in der Gemeinde weitergeben möchte, weil ich unsere Kinder und Jugendlichen unterstützen möchte ihre Zukunft zu gestalten, weil Puch wirtschaftlich und sozial nicht „rückläufig“ werden darf und weil ich mit dem Team der ÖVP noch sehr viele Ideen und Projekte umsetzen möchte.



02 **AUF EIN WORT ...**
Herr Bürgermeister

04 **WAHL 2014**
Themen, die bewegen.

06 **ZURWAHL**
Informationen zum 9. März

07 **ÖVP PUCH 2.0**
Hier finden Sie uns online

08 **STABILE FINANZEN**
Gemeindefinanzen 2014

11 **GRUSSWORTE**
von Landeshauptmann
Dr. Wilfried Haslauer

14 **SENIOR AKTIV**
Starke Senioren - sichere Zukunft

16 **TRADITION VERPFLICHTET**
Der Bauernbund Puch

17 **SOZIALES**
... aus der Gemeinde

18 **2009 VERSPROCHEN**
und gehalten

20 **VORGESTELLT!**
Die JVP und ihr erstes Treffen

21 **DER SCHNÜFFEL**
hat vieles aufgeschnüffelt

24 **ÖVP PUCH**
Die Kandidatinnen und
Kandidaten

26 **LEISTUNGSBILANZ**
2009 bis 2014

IM GESPRÄCH, MITEINANDER!



Helmut Klose,
Bürgermeister der Gemeinde Puch

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 9. März ist es soweit! Sie werden zur Wahlurne gebeten und wählen die Gemeindevertretung und per Direktwahl Ihren Bürgermeister für die kommenden 5 Jahre.

In meiner Amtsperiode 2009 bis 2014 hat sich in **unserer Gemeinde viel bewegt, ist vieles umgesetzt worden.** Das Alles ist nur gemeinsam, im Team, zu schaffen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich beim gesamten Team der ÖVP Puch bedanken. Diese **Sonderausgabe der proPuch zur Wahl 2014** bieten Ihnen einen **informativen Überblick** über unser Wahlprogramm, die KandidatInnen und einen Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre.

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und geben Sie **Ihre Stimme dem Team der ÖVP Puch:** Liste 1 - ÖVP Puch Bgm. Helmut Klose

Ihr/Euer Bürgermeister Helmut Klose

40 **DIE BRIEFWAHL**
So funktioniert

41 **SCHNAPPSCHÜSSE**
Dirndlball 2014 und mehr!

WIRTSCHAFT UND ARBEIT.

Das Team der ÖVP wird in bewährter Weise versuchen auch zukünftig Arbeitsplätze zu schaffen und den Firmenstandort Puch für Unternehmen attraktiv zu gestalten. Beispielhaft sei hier erwähnt: die Förderung von Betrieben bei der Ansiedelung, Lehrlingsförderungen, verstärkte Info über örtliche Betriebe, Betriebsvorstellungen und eine Werbekampagne „Fahr nicht fort, kauf im Ort“! Jeder Arbeitsplatz (bestehend oder neu) für die Pucher Bevölkerung ist uns wichtig.

STABILE FINANZEN.

Das Team der ÖVP wird auch in Zukunft mit den Finanzen solide umgehen. Wir werden, wie in den letzten Jahren, darauf achten, dass Projektfinanzierungen leistbar bleiben, ohne neue Schuldendienste einzugehen (siehe Entwicklung Einnahmen der Kommunalsteuer im Leistungsrückblick). Langfristige und Nachhaltige Projekte, wie das Vorhaben Seniorenwohnhaus neu, können nicht ohne Fremdkapital und Schuldendienste abgewickelt werden.

LEBENSRAUM FÜR JUNG UND ALT.

Das Team der ÖVP setzt sich dafür ein, dass unsere Lebensräume behutsam gestaltet und verwaltet werden. Das bedeutet nachhaltiges planen mit den Grundreserven und Lebensräumen: Beispiel Freizeitanlage, aber auch Baulandsicherungen und leistbares Wohnen fördern. Eine Belebung des Dorfplatzes und Ortsgestaltung vom WLAN für die Jugend bis zum Seniorenwohnhaus für die betagten BürgerInnen sind Projekte, die zukünftig umgesetzt werden.

JUGEND UND FAMILIENFÖRDERUNG.

Das Team der ÖVP wird versuchen Förderungen für Familien, für Jugendliche und Senioren stetig auszubauen. Zusätzlich unterstützen wir Förderungen im Bereich Alternativenenergie, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs und viele Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen wie Kindergarten, Volksschule und Hort, Vereinen sowie in den landwirtschaftlichen Bereichen.

SENIORENWOHNHAUS UND BETREUTES WOHNEN.

Das Team der ÖVP wird das in der Zielgeraden stehende Projekt Seniorenwohnhaus neu bald am geplanten Standort zur Umsetzung bringen. Der geplante Baubeginn wird im Spätsommer 2014 sein. Das Team der ÖVP setzt sich für „Betreutes Wohnen“ und eine Tagungsbetreuungsstätte im jetzigen Seniorenwohnhaus ein. Nach der Übersiedelung der SeniorInnen in das neue Haus, sollen die Umbaumaßnahmen rasch beginnen, um bestehende Strukturen weiter zu nutzen.

Das Team der ÖVP Puch steht zu ihren Versprechungen hat diese gehalten und umgesetzt. Gegen höhere Einflüsse konnten wir nichts machen bzw. wenig entgegenwirken. Das Ziel für die nächsten 5 Jahre muss sein, die Wahlversprechen in wirtschaftlichen normalen Zeiten einzuhalten und umzusetzen!

Der Garant dafür ist das Team der ÖVP Puch und Bürgermeister Helmut Klose.

Josef Krispler

Ich möchte mich durch konstruktive Mitarbeit in der Gemeinde einbringen und speziell in den Bereichen der Landwirtschaft, Umwelt und Sport, wo meine Hauptinteressen beruflich sowie auch privat liegen, zukünftig positiv mitwirken.



Am 9. März 2014 wird gewählt!

Gemeindesvertretungswahl und Bürgermeister Direktwahl.

Geschätzte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Intensive und arbeitsreiche fünf Jahre sind vorüber. Wir können **auf eine erfolgreiche Leistungsbilanz zurückblicken**, die WIR - das Team der ÖVP Puch mit Bürgermeister Helmut Klose - gemeinsam für Puch erreicht haben.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen auszugsweise unsere Leistungsbilanz präsentieren und Ihnen einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen und Projekte geben.

Wir wollen uns aber nicht auf dem Geleisteten ausruhen. So haben wir auch **in Zukunft einiges für unser Puch vor**.

Damit die Arbeit weiterhin so positive Früchte trägt, haben wir mit unserem Team, bestehend aus erfahrenen, kompetenten Gemeindegewertern und jungen, zielstrebigem, engagierten KandidatInnen eine gute Mischung gefunden.

Für die nächsten 5 Jahre haben wir uns realistische Ziele gesetzt, die wir gemeinsam umsetzen wollen. Wir haben bewiesen, dass wir mit dem entgegengebrachten Vertrauen umgehen können. Ich versichere Ihnen, dass wir auch in Zukunft viel für unser Puch bewegen werden.

Ich ersuche Sie daher: Gehen Sie bitte am 9. März 2014 zur Wahl und geben Sie **dem „Team der ÖVP Puch – Bürgermeister Helmut Klose“ Ihr Vertrauen**, damit wir für unser Puch viel bewegen können!

Ihr / Euer Gemeindegewerparteiobmann
GV Thomas Mayrhuber

Gemeindegewerparteiobmann Thomas Mayrhuber

Als Mitglied bei einigen Vereinen und der Feuerwehr weiß ich was es heißt im Team zu arbeiten, deshalb fühle ich mich auch im Team der ÖVP Puch sehr wohl, weil dort alle Entscheidungen gemeinsam und zum Wohle von Puch getroffen werden. Meine Berufserfahrung als Bauleiter kann ich in der Gemeinde sehr gut einbringen und meine jahrelange Erfahrung in der Gemeindegewerarbeit möchte ich den neuen, jungen Teammitgliedern weitergeben.



AM 9. MÄRZ 2014 WIRD GEWÄHLT!

Gemeindesvertretungswahl und Bürgermeister Direktwahl.

Am Sonntag, den 9. März 2014 ist es soweit! Unsere Gemeinde wählt die Gemeindevertreter sowie den Bürgermeister per Direktwahl. Ihre Stimme zählt. **Nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch und geben Sie Ihre Stimme in Ihrem Wahllokal ab.** Die Wahllokale haben von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

WAHLLOKALE:

- => Gemeindeamt Puch
- => Volksschule Puch
- => Volksschule St. Jakob
- => Fachhochschule Urstein

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl der Gemeindevertretung von Puch bei Hallein am 9. März 2014

Listen-Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Bezeichnung eines Bewerbers durch den Wähler/die Wählerin
1	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	ÖVP Puch - Bürgermeister Helmut Klose	

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters von Puch bei Hallein am 9. März 2014

Familien- und Vornamen und Geburtsjahr der Bewerber für die Wahl des Bürgermeisters, Bezeichnung der Wählergruppe	Für den gewählten Bewerber im Kreis ein X einsetzen
Klose Helmut, 1954 ÖVP Puch - Bürgermeister Helmut Klose (ÖVP)	<input checked="" type="checkbox"/>



Sandra Hetz

Ich bin in Puch aufgewachsen, habe meine Jugend hier verbracht, lebe gerne hier. Meine sozialen Kontakte pflege ich über die Musikkapelle Puch und über meinen Freundeskreis. Jedoch habe ich mir die Frage gestellt, was machen die Jugendlichen in Puch die kein Instrument spielen oder nicht gerne tanzen und nicht den Puchstoan beitreten wollen? Viele junge Menschen in Puch würden gerne mehr soziale Kontakte knüpfen und sich in ihrer Freizeit mit anderen für eine gemeinsame Sache engagieren. Darum möchte ich mich für die Jugend in Puch einsetzen!



ÖVP PUCH ONLINE!

www.propuch.at & www.facebook.com/pro.Puch

Willkommen in der Welt 2.0 der ÖVP Puch! Hier möchten wir Sie gerne online am Laufenden halten.

Auf unserer **Webseite** – www.propuch.at – und **Facebook-Seite** – www.facebook.com/pro.Puch – können Sie Aktuelles aus der Gemeinde, Informationen zur ÖVP Puch, interessante Berichte und Fotos von Veranstaltungen lesen und kommentieren.

Wir laden Sie ein ein Teil dieser Fangemeinde zu werden. Schenken Sie uns **IHR „Gefällt mir“** auf www.facebook.com/pro.Puch! Wir freuen uns auf Ihre „posts“ und Kommentare.

Ihr Online-Team der ÖVP Puch

Mag. (FH) Barbara Lackner

Wir sind ein gemischtes Team jeden Alters und jeder vertritt unterschiedliche Interessen! Es macht nicht nur Spaß ein Teil davon zu sein, sondern man kann sich aktiv in der Gemeinde einbringen, eine Menge voneinander lernen und miteinander viel bewegen.



Schwerpunkt der Gemeindefinanzen 2014

Projekt Seniorenwohnhaus neu.

Unser Schwerpunkt ist für die **nächste Zeit die Finanzierung des neuen Seniorenwohnhauses**. Es handelt sich dabei um eine Pflichtausgabe der Gemeinde.

Wir haben schon konkrete Vorstellungen über die Kosten, sie müssen für die Gemeinde im Bereich der maximal noch möglichen Fördergrenzen liegen, aber erst das Ergebnis der erforderlichen Projekt-Ausschreibung wird uns die genauen Gesamtkosten ergeben.

Wie sich alle vorstellen können braucht ein derartiges Großprojekt eine **lange und detaillierte Vorbereitung und enge Abstimmung mit dem Land Salzburg, der Aufsichtsbehörde**. Dementsprechend laufen bereits seit Jahren Vorbereitungen auf verschiedenen Ebenen.

- Als ersten Schritt hat sich unsere Gemeinde schon vor 9 Jahren (2005) bei der Landesregierung um die Aufnahme in das entsprechende Landesbauprogramm beworben, wo Großprojekte mit Förderungsmittelbedarf langfristig geplant werden.
- Die Plangrundlagen bezüglich Bettenanzahl und Belegung wurde von der Landesregierung übermittelt und Kontakt mit interessierten Nachbargemeinden für eine gemeinsame regionale Nutzung aufgenommen.
- Nutzungsvarianten und Planungsvarianten wurden entworfen, wieder verworfen und immer weiter verbessert. Ziel, die beste und modernste Lösung und gleichzeitig eine angenehme Wohnmöglichkeit für die zukünftigen Nutzer zu schaffen.

- Planungsunterlagen wurden erstellt und mit der Aufsichtsbehörde verfeinert.
- Genehmigungen bei diversen Behörden angesucht und erreicht.

Dann kam 2009 noch eine Welt-Wirtschaftskrise, ausgehend von Amerika, was auch unser Projekt stark bremsete.

Unermüdlicher Motor des Projektes ist unser Bürgermeister Helmut Klose.

VORAUSSETZUNGEN SIND GESCHAFFEN:

Die Voraussetzung - Grund!

Die mit Weitblick getätigte Jahrhundert-Investition „Urstein-Au“ sichert der Gemeinde den Grundbesitz für ein großzügiges neues Seniorenwohnhaus (SWH) direkt neben dem derzeitigen SWH in ruhiger und bestens erschlossener Lage in Ortsnähe.

Die Voraussetzung – Finanzierbarkeit!

Finanziell haben wir uns gezielt etwas Luft geschaffen. In den letzten 4 Jahren wurden keine neuen Schulden aufgenommen, egal um welches der vielen Projekte es sich handelte, es wurde aus dem ordentlichen Haushalt bezahlt. Gleichzeitig wurden ca. 2 Mio € an Schulden abgebaut und gleichzeitig erhebliche Rücklagen gebildet.

Hier die **Übersicht vom Schuldenabbau** aus den Jahresabschlüssen der Gemeinde:

2010:	474.000 €
2011:	465.000 €
2012:	564.000 €
2013:	455.000 € (Budget - Jahresabschluss ist in Erstellung)

GR DI Johann Siller

Eine sichere Finanzierung der Pflichtausgaben unserer Gemeinde sowie der mittelfristige Schuldenabbau, durch Sparen mit Augenmaß, sind meine Wirkungsbereiche. Mit mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in Gemeinderat, Gemeindevertretung und Gemeinde Ausschüssen, denke ich, der zukünftigen Herausforderung gewachsen zu sein und werde mich auch verstärkt für die Förderung von Familien sowie den Umweltschutz, zur Erhaltung der Natur und Lebensqualität, in Puch einsetzen.



Weitere Projekte im Überblick!

Veränderungen, Verbesserungen, Neuerungen.

Neue Förderungen wurden beschlossen und bestehende Förderungen erhöht:

• **Neue familienfreundliche Förderungen in der Gemeinde Puch**

Auf Anregung der Sozial-Ausschuss-Obfrau GR Marianne Hofstätter und Bürgermeister Helmut Klose wurden in der GV am 28.10.2013 folgende familienfreundliche Förderungen beschlossen:

1. GEWÄHRUNG EINER PFLEGEFÖRDERUNG

So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben, das ist einer der meist ausgesprochenen Wünsche, wenn es um das Leben im Alter geht.

Angehörige, die ihre Familienangehörige zuhause, in deren gewohnter Umgebung pflegen, beweisen nicht nur ein sehr hohes soziales Engagement sondern entlasten damit die öffentlichen, oft sehr teuren Pflegeeinrichtungen. Sie können dabei durch geschulte mobile Dienste unterstützt werden. Diese großartige Leistung sollte auch eine Anerkennung durch die Gemeinde finden.

GR Hofstätter stellte dazu ihren Entwurf des Pflegeförderungs-Modell für pflegende Angehörige im Sozialausschuss und daraufhin in der Gemeindevertretung vor und fand volle Zustimmung.

Der zu Pflegenden soll für den pflegenden Angehörigen unter bestimmten Voraussetzungen monatlich € 100,00 von der Gemeinde ausbezahlt bekommen. Der Antrag mit den dazu notwendigen Voraussetzungen ist über das Bürgerbüro oder über die Internet-Seite der Gemeinde Puch zu bekommen.

2. GEWÄHRUNG EINER FAMILIENFÖRDERUNG

Manche Eltern wollen die Kinder so lange wie möglich zuhause aufwachsen lassen.

Eltern die bereit sind die Kinderbetreuung vom vollendeten zweiten bis zum vollendeten vierten Lebensjahr zuhause durchzuführen sollen durch die Gemeinde eine Anerken-

nung erfahren.

Der Förderungswerber soll für das Kind monatlich € 100,00 von der Gemeinde ausbezahlt bekommen. Der Antrag mit den dazu notwendigen Voraussetzungen ist über das Bürgerbüro oder über die Internet-Seite der Gemeinde Puch zu bekommen.

3. GEWÄHRUNG EINES ZUSCHUSSES FÜR DEN ERSTMALIGEN SCHULBESUCH

Ab dem bereits begonnenen Schuljahr 2013/2014 kann für den Volksschulanfänger/-in der Gemeinde Puch um einen Zuschuss in der Höhe von € 75,00 angesucht werden. Grund für die Idee sind die stark gestiegenen Kosten für den Schulbeginn und sollen dadurch die jungen Familien etwas unterstützt werden. Der Antrag mit den dazu notwendigen Voraussetzungen ist über das Bürgerbüro oder über die Internet-Seite der Gemeinde Puch zu bekommen.

• **Umweltfreundlichen Förderungen**

Auf Anregung des Finanzausschusses wurden folgende umweltfreundlichen Förderungen erhöht bzw. neue Förderungen beschlossen:

UMSTIEG AUF DIE ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTEL (BAHN & BUS)

Puch hat ein attraktives Angebot zur Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel (S-Bahn und Busverkehr). Zukünftig wird die Anschaffung einer Jahreskarte für das Netz des SVV aus öffentlichen Mitteln der Gemeinde Puch gefördert um einige Gemeindeglieder/innen zum Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu bewegen:

Ing. Christian Weiß

Die Neugier an einigen Dingen in Puch mitarbeiten zu können. Bis dato habe ich mir die Politik nur von außen angesehen und möchte in Zukunft mehr Einblick in die Gemeindepolitik gewinnen und auch bei Entscheidungen mitwirken.



Weitere Projekte im Überblick!

Veränderungen, Verbesserungen, Neuerungen.

1. GEWÄHRUNG EINES ZUSCHUSSES FÜR DEN KAUF EINER JAHRESKARTE IM SALZBURGER VERKEHRSVERBUND (SVV)

Voraussetzung Hauptwohnsitz in der Gemeinde Puch bei Hal-lein. Förderausmaß ist 20 % des zum Zeitpunkt des Erwerbes der Jahreskarte geltenden Verbundpreises. Die Förderung wird im Nachhinein nach Ablauf der Gültigkeit der Jahreskar-te gewährt.

2. FÖRDERUNG SUPER SCOOOL-CARD

Die Super Scool-card wird ebenfalls mit 20 % des Anschaf-fungspreises gefördert.

3. Der Zuschuss für die Feriencard wird weiterhin mit 50 % gleich belassen.

• Energieeinsparung bei Heizung/Strom

Erhöhung der Förderungen für die Umstellung einer Heizan-lage auf Fernwärme, für den Einbau einer Photovoltaikanlage, für den Einbau einer Solaranlage sowie für den Einbau einer Wärmepumpe.

- Fernwärme: € 30,00 je kW max. € 500,00

KOMMUNALERTRAGSSTEUER

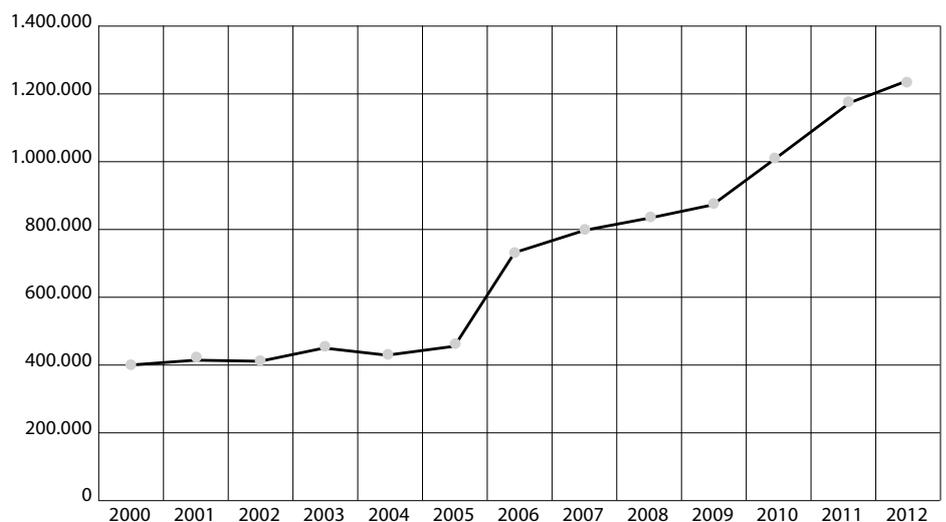
Die Erträge aus der Kommunalsteuer sind über unsere bereits positive Prognose ge-stiegen und haben € 1.311.000 erreicht - unglaublich und eine tolle Leistung der Pucher Betriebe – danke!

- Solaranlage: Erhöhung des Maximalbetrages auf € 500,00, bzw. € 50,00 je m².
- Photovoltaikanlage: bei einer Mindestgröße der Photovol-taikanlage von 300 Watt eine Förderung in der Höhe von € 50,-- / m², maximal jedoch € 500,--
- Wärmepumpe: Förderung in der Höhe von € 50,00 / kW, maximal jedoch € 500,00

Mit langfristiger Planung, Erfahrung und Tatkraft können große Herausforderungen angegangen und bewältigt und zusätzlich hilfreiche kleine Unterstützungen möglich gemacht werden.

Das Team der ÖVP-Puch mit Bürgermeister Helmut Klose stehen auch in Zukunft bereit die Projekte für Puch umzuset-zen. Darum bitten wir wieder um ihr Vertrauen.

Euer Finanzausschuss-Obmann
GR DI Johann Siller



Dr. Martin Auer

„Weil es zu wenig ist, bloß über die Politik zu jammern, ohne sich selbst einzubringen.“ „Weil es sich für uns und unsere Kinder lohnt, den hohen Lebensstandard in unserer Gemeinde zu bewahren und gegebenenfalls zu verbessern.“

Meine beruflichen Schwerpunkte liegen im Unternehmensrecht und in der Landwirtschaft. Daher könnte ich mich besonders in den Bereichen Wirtschaft/Finanzen/Bau- und Raumordnung, aber auch für den Bildungsstandort Puch einbringen.



FÜR UNSER PUCH.



Liebe Pucherinnen und Pucher!

Als Landeshauptmann, der seit zehn Jahren das Gemeinderessort leitet, sehe ich jeden Tag, welche besondere Bedeutung die Gemeinden für unser Land haben. Sie begleiten die Bürgerinnen und Bürger von der Kinderbetreuung bis zum qualitätsvollen Wohnen und Leben im Alter. Sie bieten die Rahmenbedingungen für Ehrenamt, Sicherheit, Zusammenhalt und stehen für den Erhalt der regionalen Kultur. In unseren Gemeinden stehen kurz gesagt das Füreinander und eine verantwortungsvolle Politik, die sich am Wohl der Menschen orientiert, an erster Stelle.

Am 9. März 2014 sind wieder Sie am Wort. Bei den Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen entscheiden Sie über die Zusammensetzung unserer Gemeindevertretungen und wählen direkt Ihren Bürgermeister. Mit Helmut Klose hat Puch einen überaus engagierten und tatkräftigen Bürgermeister, der in den letzten Jahren bewiesen hat, dass man mit Engagement und Fleiß viel für seine Gemeinde erreichen kann. **Ich habe Helmut als verantwortungsvollen und zielstrebigem Politiker kennengelernt, der mit Nachdruck für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger von Puch kämpft** und dabei auf schöne Erfolge in den letzten Jahren verweisen kann, wenn ich beispielsweise nur an die Erfolgsgeschichte der Fachhochschule oder die Ansiedelung der Leitbetriebe Stadlbauer oder Alpen- Maykestag denke. Aber nicht nur wirtschaftlich, auch im **sozialen Bereich – etwa in der Kinderbetreuung oder bei der Absicherung unserer älteren Mitmenschen** ist Puch eine vorbildlich geführte Gemeinde, die zudem stolz auf das funktionierende Gesellschafts- und Vereinsleben sein kann.

Ich bin davon überzeugt, dass Helmut Klose die richtige Wahl für Puch ist und bitte Sie am 9. März um Ihre Stimme für ihn und das Team der Pucher Volkspartei.

Ihr
Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer

Andrea Gimpl

Ich möchte mich gerne für die Jugend und für das Thema Wohnen in unserem Ort einsetzen! Unseren jungen Bürgern soll die Möglichkeit geboten werden, sich in unserer Gemeinde einen eigenen leistbaren Wohnraum (geförderte Mietwohnungen, Mietkaufwohnungen) zu schaffen. Zudem wäre es auch erfreulich, der Jugend neue und spannende Freizeitmöglichkeiten anzubieten.



VORGESTELLT!

Wir haben für Sie recherchiert: Warum, Wieso, Weshalb! Die Frauenbewegung in Puch.

Wie entstand eigentlich die Gründung einer Frauenbewegung bzw. was ist und soll das Ziel sein? Kurz die Geschichte:

Aus den anfänglichen Protesten für das Stimmrecht der Frauen ist eine parteiübergreifende soziale Bewegung für Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen erwachsen.

Dabei waren die Fortschritte der Frauen immer hart errungen. Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist nicht nur eines der fundamentalen Menschenrechte sondern hat zugleich enorme sozial-ökonomische Auswirkungen.

Heute ist bereits die Mitwirkung bei der allgemeinen politischen Arbeit sehr Willkommen und nicht nur aus unserer Sicht auch wichtig.

Was macht die Frauenbewegung von Puch?

Wir sehen uns als gut durchgemixtes Team in den unterschiedlichsten Altersgruppen und bei uns geht es hauptsächlich um die Familie bzw. um Freizeitgestaltung.

So halten wir alljährlich unsere Kindersachenbörse ab, kultureller Fixpunkt sind auch unsere Stadtspaziergänge in Salzburg geworden. Weiters organisieren wir sportliche Aktivitäten wie Zumba Kurs, Schlittenfahrten etc.

Für das Jahr 2014 planen wir bereits eine ORF-Besichtigung, div. Seminarangebote uvm.

Weiters möchten wir auch noch erwähnen, dass unsere Frauengruppe mit keinem Zwangsbeitritt zur ÖVP verbunden ist. Wir freuen uns einfach über jede Frau, die sich bei uns meldet und mitmacht!

Am 9. März 2014 gehört unsere Stimme allerdings der Liste 1 ÖVP – Puch mit Bürgermeister Helmut Klose.

Denn es ist ihm und seinem Team zu verdanken, dass in den letzten Jahren **viele Sozialleistungen eingeführt wurden**, die insbesondere **uns Frauen und unseren Familien zu Gute kommen**.

Hier sind z. B. die Einführung des Schulstartpakets in Höhe von € 75,00 sowie die Familienförderung, wenn man sein Kind vom vollendeten 2ten Lebensjahr bis zum vollendetem 4ten Lebensjahr zu Hause betreut in der Höhe von € 100,00 monatlich zu nennen.

Weiters gewährt die Gemeinde einen freiwilligen Zuschuss für schulpflichtige Kinder, die eine Privatschule besuchen, einen Zuschuss zur Feriencard, zur Super School Card, sowie zur Jahreskarte des SVV. Nicht zuletzt werden nunmehr auch Pflegende, die ihre pflegegeldbeziehenden Angehörigen zu Hause betreuen, mit € 100,00 monatlich unterstützt.

All diese Leistungen sind besonders familienfreundlich aber nicht selbstverständlich und sollen daher unbedingt beibehalten und stetig ausgebaut werden!

Obfrau der Frauenbewegung
Margit Tiefenbacher

Eine Weinverkostung der besonderen Art genossen wir bei der Firma Ehgartner. Die kulinarische Reise führte uns von Italien bis nach Griechenland und wir wurden mit Olivenölen der Region, exotischen und fruchtigen Salaten mit interessanten Essigen und den dazu passenden Weinen verwöhnt. Eveline und Gerhard Ehgartner zauberten uns einen beeindruckenden Abend. Netten Besuch bekamen wir von Landtagspräsidentin Frau Brigitta Pallauf und Bezirksleiterin Frau Monika Noppinger.

Margit Tiefenbacher

Da ich bereits seit 2009 in der Gemeindevertretung tätig bin, ist es mir ein großes Anliegen, unsere Gemeinde weiterhin als „Audit familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ weiterzuführen. Dadurch ist für mich auch der Erhalt und Weiterführung der Volksschule St. Jakob sehr wichtig. Ebenso liegt mit die Jugend und ihre Bedürfnisse sehr am Herzen.





AUSFLUG NACH TRIEST VON 21. – 22. SEPTEMBER 2013

Wir genossen einen wunderschönen Ausflug nach Triest. Da es der Wettergott besonders gut mit uns meinte, konnten wir eine fast sommerliche Führung durch den Schlossgarten im Schloss Miramare genießen. Das Schloss selbst spiegelt natürlich den Stil der Habsburger wieder.

Am Sonntag hatten wir eine sehr beeindruckende Stadtführung die mit der Orthodoxen Kirche begann und uns weiter zum Verdi Theater, den Palazzo Tergesteo, sowie den Piazza Unita führte. Der Ausklang war beim Weingut Villa Rubini.



FRAUENBEWEGUNG UNTERWEGS

Bei strahlendem Sonnenschein, am 24. August, lernten wir unser Salzburg wieder von einer anderen Seite kennen. Elisabeth Mayer, als Stadtführerin, startete mit vom Hauptbahnhof hinauf zum Hotel Europa.

Ein beeindruckender Ausblick & Rundblick auf Salzburg, den wir nur jedem empfehlen können. Weiter gings zum Schloss Mirabell, wo wir den Zwergerlgarten und das Heckentheater näher erkundeten. Nach einer kleinen Mittagspause führte uns der Weg weiter zur Steingasse.

Die „**Kindersachenbörse**“ am **28. September 2013**, in der Volksschule Puch, war wieder ein **toller Erfolg**. Wir konnten über 40 Tische vermieten und die Selbstverkäufer verkauften die eigenen Kindersachen zu dem von ihnen festgelegten Preis. Wir freuen uns heute schon die **nächsten Termine für die Kindersachenbörse in Puch** bekanntzugeben: **Samstag, 15.03.2014** und **Samstag, 27.09.2014**

Martina Huber

Puch ist mein Heimatort, hier bin ich aufgewachsen und hier lebe ich seit nunmehr 47 Jahren. Was unsere Vorfahren erreicht haben und in den letzten Jahren alles umgesetzt wurde, ist wirklich großartig. Darauf möchte ich aufbauen und meinen Beitrag z.B. im Sozialbereich leisten. Puch soll für junge Familien so attraktiv wie möglich werden. Und hier gilt es mitzugestalten, damit junge Familie gerne in unserem Ort wohnen und auch hierherziehen möchten.



STARKE SENIOREN - SICHERE ZUKUNFT!

Nachgefragt bei Senior aktiv Ortsgruppe Puch

Der Salzburger **Seniorenbund Ortsgruppe Puch** hat sich vorgenommen, ein **monatliches, gemeinsames Treffen zu veranstalten, um Menschen, die alleine sind, oder Anschluss suchen**, in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Körperliches und seelisches Wohlbefinden sind zentrale Bedürfnisse für uns Senioren. Wir schätzen den Wert der Familie. Sie gibt uns die Möglichkeit mit der jüngeren Generation besser Kontakt zu halten und Anerkennung zu bekommen. Sicherheit im Haushalt und im öffentlichen Leben ist uns ein großes Anliegen. Gemütliche Kaffeemittage, Tagesausflüge oder Frühjahrs-Flugreise und Herbst-Kultur-Reisen gehören zu unserem Jahresprogramm.

Um uns fit zu halten, pflegen wir das gemeinsame Wandern in unserer schönen Heimat. Wir unterstützen unsere Mitglieder bei gemeinsamer Muttertagsfeier, Grillfest und Weihnachtsfest.

Gratulationen entbieten wir zu Geburtstagen, zur Goldenen und Diamantenen Hochzeit.

ALS SERVICE BIETET DER SENIORENBUND AN BERATUNGEN:

- kostenlose Beratung und Hilfe in allen Pensions- und Pflegefragen
- kostenlose Beratung in Steuerfragen bei Pensionierung
- kostenlose Klagen in Sozialrechtsfragen
- kostenlose Vertretung vor dem Arbeits- und Sozialgericht

- kostenlose Abfassung von Anträgen, Briefen und Eingaben an Behörden
- Interessensvertretung bei den öffentlichen Einrichtungen

VERGÜNSTIGUNGEN GIBT ES DURCH

- Rabatte zwischen 5 und 35% bei Ihrem Einkauf bei über 220 regionalen Firmen
- Günstige Kurspreise in der Seniorenschule für Mitglieder

UNTERSTÜTZUNGEN:

- Finanzielle Unterstützung im Rahmen der „Seniorenhilfe“
Brillen, Hörgerät, Zahnersatz, Kühlschränke
- Weihnachts-Pakete Aktion
- Weihnachtsbeihilfe

UNTERHALTUNG & INFORMATION:

- verschiedene Sport-, Bildungs- und Hobbykurse
- Reiseangebote z.B. Landesreise, Kulturreise, Herbstreisen
- bei Reisen Abholung vom Wohnort
- Mitgliederzeitung und 50plus Magazin, Jahreskalender
- Einladungen zu unseren Veranstaltungen

Bei unseren Veranstaltungen sind Freunde und Bekannte gerne willkommen!



Claudia Natter, parteiunabhängig

Seit 2009 bin ich als Seniorenberaterin in der Gemeinde Puch tätig. Dadurch habe ich viel Einblick und Erfahrung im sozialen Bereich. Meine Erfahrungen möchte ich gerne als aktive Mitarbeiterin in der Gemeinde Puch einbringen. Ich werde mich für eine gute Zusammenarbeit einsetzen. Zudem möchte ich meinen Teil dazu beitragen, um weiterhin die Gemeinde Puch als lebens- und liebenswert zu erhalten.





AUSBLICK!

Tagesausflüge, Reisen & mehr: Das Jahresprogramm 2014.

FEBRUAR 2014	26.02. 09.00 Uhr	Pferdeschlittenfahrt	Saalbach- Hinterglemm Lindlingalm
MÄRZ 2014	19.03. 14.00 Uhr	Kaffee	Raschlwirt
APRIL 2014	10.04. 14.00 Uhr	Kaffeenachmittag u. Wanderrung zum	Gasthof Überfuhr
MAI 2014	12.05. 22.05. 14.00 Uhr	Bulgarien-Reise „Schwarzmeerluft & Rosenduft“ Muttertagsfeier mit Musik	Gasthof zum Kirchenwirt
JUNI 2014	11.06. 14.00 Uhr	Kaffeenachmittag u. Wanderrung	Vollererhof
JULI 2014	09.07. 23.07. 14.00 Uhr	Tagesausflug Grillnachmittag	Fahrt ins Blaue Fam. Gattringer/Winkler
AUGUST 2014	06.08. 13.30 Uhr 14.00 Uhr 27.08.	Bezirkswandertag 2014 Seniorenmesse Tages-Busfahrt mit Stadtführung	Abtenau St. Jakob Innsbruck
SEPTEMBER 2014	18.09.	4-Tages-Fahrt „Italiens Schätze - Venezien & Friaul“	
OKTOBER 2014	08.10. 22.10. 14.00 Uhr	Tagesfahrt Schofaufbratln oder Schlemmerfahrt Kaffeenachmittag	Gasthof Hollweger
NOVEMBER 2014	06.11. 14.00 Uhr	Wildessen	Pension David
DEZEMBER 2014	05.12. 18.12. 13.30 Uhr	Fahrt in die Adventzeit Hl. Messe & Weihnachtsfeier	Kirche Puch / Gasthof Kirchenwirt

Termine für Wanderungen werden monatlich bekannt gegeben!
Änderungen möglich.

Ihr Kontakt:

Marianne Hofstätter	Obmann-Stv.	Tel. 0664 / 896 46 72
Adolf Arnold	Obmann	Tel. 0664 / 136 10 59
Hans Schmitzberger	Obmann-Stv.	Tel. 06245 / 77 1 23

Ernst Sams

Als gelernter Bankkaufmann und wirtschaftlichen Erfahrungen im In- und Ausland möchte ich meine Erfahrungen in der Gemeinde einbringen und so positive Ergebnisse für unsere GemeindebürgerInnen erreichen. Die Forcierung von Projekten sehe ich als notwendig an, um die Ausgaben im sozialen Bereich finanzieren zu können.



TRADITION VERPFLICHTET!

Ein Wertebekenntnis.

DAFÜR STEHT DER BAUERNBUND

Der Bauernbund sieht sich den christlichen Werten und Traditionen verpflichtet. Er versteht sich als starke Interessenvertretung der Bauern. Darüber hinaus setzt sich der Bauernbund für all jene Belange ein, die für die Menschen im ländlichen Raum – über Konfessions-, Standes- und Berufsgrenzen hinweg wichtig sind: von der Erhaltung der Heimat als Kultur- und Lebensraum, dem Leben in den Dörfern, bis zu Chancengleichheit bei Infrastruktur, Wirtschaft, Sozialpolitik und in der Aus- und Weiterbildung.

DER BAUERNBUND BEKENNT SICH ZUR

- ökosozialen Marktwirtschaft,
- zum Schutz des Eigentums,
- zu einer Verbesserung der Einkommenslage der Landwirtschaft durch die Gestaltung fairer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen,
- zur Sicherung der ökologischen Vielfalt,
- zum Schutz unserer Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft durch nachhaltige Bewirtschaftung und
- zu einem gerechten sozialen Ausgleich.

EIGENTUM IST KEIN ALLGEMEINGUT!

Eigentum ist die Grundlage für eine florierende, soziale Marktwirtschaft. Eigentum ist gleichzeitig Motivation sich anzustrengen. Wer Eigentum schafft, sorgt für die nachfolgenden Generationen und trägt zum Gemeinwohl bei. Der Bauernbund setzt sich in der Politik sowie in der Gesellschaft für den Schutz des Eigentums ein.

WERTE FÜR DIE DER BAUERNBUND STEHT!

Das Vertrauen in der Bevölkerung in die politischen Parteien ist gesunken. In einer Zeit in der vieles nicht mehr berechenbar ist, sind Verlässlichkeit, klare Positionen und gelebte Werte besonders wichtig. Die Menschen und Politiker im Bauernbund stehen für:

- Handschlagqualität
- Hausverstand
- Familienorientierung
- soziale Verantwortung
- Volksverbundenheit
- Respekt vor Eigentum
- Lebensmittelsicherheit
- Regionalität
- Nachhaltigkeit
- Brauchtum & Volkskultur

9. März 2014: Deine Stimme ist wichtig!

Für unsere Bauernfamilien in Puch werden am 9. März wichtige Weichen gestellt. Denn zwischen der Land- und Forstwirtschaft und der Politik vor Ort gibt es viele Berührungspunkte. Auch wenn die „klassische Agrarpolitik“ in Brüssel, Wien und Salzburg gemacht wird, so sind es doch oft Entscheidungen in der Gemeinde, welche die Bauernfamilien direkt vor Ort betreffen. Das reicht von der Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung, über das Straßen- und Wegerecht bis hin zu den Gemeindeabgaben. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die ÖVP-Puch mit Bgm. Helmut Klose und den bäuerlichen Kandidaten Margit Tiefenbacher, Martin Auer und Josef Krispler mit Deiner Stimme unterstützt werden!

Anton Ebner
Bauernbundobmann

Anton Ebner

Als ehemaliger Gemeindevertreter und Bauernbundobmann ist es mir wichtig, den Kontakt zur Gemeindepolitik zu halten. Zwischen der Land- und Forstwirtschaft sowie Politik vor Ort gibt es viele Berührungspunkte. Viele Entscheidungen wie Flächenwidmungs- und Bebauungspläne, Straßen- und Wegerechte bis hin zu den Gemeindeabgaben werden in der Gemeinde entschieden. Darum ist es mir für unsere Bauernschaft wichtig, den direkten Kontakt mit unserem Bürgermeister Helmut Klose und seinem erfahrenen Team zu halten.





SOZIALES AUS DER GEMEINDE.

Ausgearbeitet, vorgeschlagen, umgesetzt.

Wir, die ÖVP Mitglieder des Sozialausschusses sind stets bemüht, das Optimum für unsere Pucherinnen und Pucher im sozialen Bereich zu erreichen.

UMGESETZT 2009 BIS 2014

- Weiterer Ausbau der kinder- und familienfreundliche Gemeinde
- Ferienkalender
- Psychologische Beratung und Betreuung für Eltern von Kindergartenkinder
- Sommerkindergarten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberalm
- Mittagsbetreuung für Schulkinder zusätzlich zur Nachmittagsbetreuung
- Unterstützung für Tagesmütter und Krabbelgruppe
- Soforthilfe für in notgeratene PucherInnen
- Unterstützung des Flüchtlingshauses
- Freiwilliger Zuschuss für schulpflichtige Kinder, die eine Privatschule besuchen
- Schulstartpaket
- Familienförderung, wenn man sein Kind vom vollendeten 2ten Lebensjahr bis zum vollendetem 4ten Lebensjahr zu Hause betreut.
- Zuschuss zur Feriencard, zur Super School Card und zur Jahreskarte des SVV.
- Unterstützung für Pflegende die von Angehörigen zu Hause gepflegt werden.
- uvm.

Weiters möchten wir erwähnen, dass wir mit allen Mitgliedern im Sozialausschuss eine sehr gute Zusammenarbeit hatten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und bitten gleichzeitig dies auch so weiter zu führen.

All diese Leistungen sind besonders familienfreundlich aber nicht selbstverständlich und sollen daher unbedingt beibehalten und stetig ausgebaut werden.

Für den Sozialausschuss

Hofstätter Marianne
Tiefenbacher Margit

AM 9. MÄRZ ZÄHLT DEINE/IHRE STIMME!

Johannes Mayrhober

Um meinen Lebensmittelpunkt durch konstruktive Mitarbeit auch für zukünftige Generationen zu einem lebens- und liebenswerten Ort zu machen. Unser Puch befindet sich auf einem guten Weg, bei diesem Weg sollten Parteipolitische Blockaden keinen Platz haben.



Die Gemeinde Puch bei Hallein, mit **Bgm. Helmut Klose und dem Team der ÖVP Puch**, konnte in der vergangenen Amtsperiode eine Vielzahl der Wahlversprechen aus 2009 einhalten und umsetzen. **FÜR UNSER PUCH** ist für das **Team der ÖVP Puch** ein klarer Auftrag für die GemeindebürgerInnen den Lebensraum stetig zu verbessern und das Moderne mit dem Traditionellen zu verbinden.



Ausbau der medizinischen Versorgung

GEHALTEN.

Durch den Bau des neuen Ärztezentrum Puchs konnte ein 2ter Praktischer Arzt und eine Wahlärztin ihre Ordinationen ansiedeln und die Vergrößerung der Zahnarztpraxis umgesetzt werden.



Bau des neuen Seniorenwohnhauses

GEHALTEN.

Die stabilen Finanzen der Gemeinde und ein privater Investor ermöglichen die Umsetzung des neuen Seniorenwohnhauses.



Freizeitanlage mit Beachvolleyballplatz

GEHALTEN.

Die Planungen sind bereits in der Endphase und einem Baubeginn sollte, nach erteilten Bewilligungen, nichts mehr im Wege stehen.



Förderung Alternativenergie

GEHALTEN.

Die neuen Förderrichtlinien für alternative Energieformen wurden auf Anregung der ÖVP beschlossen.



Sicherung der Volksschule St. Jakob

GEHALTEN.

Bis heute konnten die Kinder in der VS St. Jakob unterrichtet werden. Das Team der ÖVP Puch wird alles daran setzen, dass es auch in Zukunft so bleiben wird.

Wir haben **FÜR UNSER PUCH** gearbeitet und vieles erreicht. Immer nur dagegen zu sein fördert keine konstruktive Zusammenarbeit für unsere Gemeinde, lässt Visionen verblassen und bringt wichtige Projekte nicht auf den Weg.

Diese beiden Seiten zeigen Ihnen/Euch, was wir 2009 versprochen und bis heute gehalten haben!



Weiterer und stetiger Ausbau der Kinderbetreuung

GEHALTEN.

Der Zuspruch zu den Veranstaltungen des Ferienkalenders ist enorm. Ein Schritt des Ausbaus der Kinder- und Mittagsbetreuung in Puch.

GEHALTEN.



Förderung unserer Jugend und Vereine

Ein Treffpunkt für unsere Jugend sind die etablierten Vereine und der Jugendtreff. Die Anliegen der Jugend nehmen wir ernst.



teilweise GEHALTEN.

Neue Arbeitsplätze für Puch

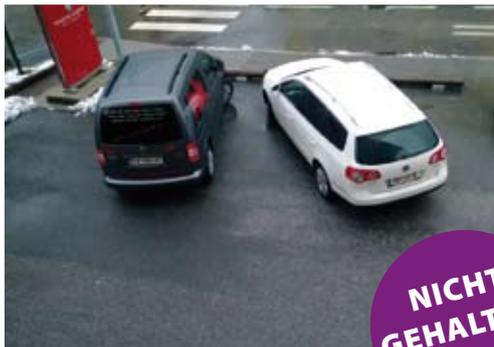
Dies gelang uns leider nur teilweise! Projekte, wie der Wissenspark, stockten.

GEHALTEN.



Weiterentwicklung der familien- und kinderfreundlichen Gemeinde

Der Kinderscheck zur Geburt, Förderung sozial schwächerer Familien zu Schulbeginn, Förderung Privatschulen, uvm.



NICHT GEHALTEN.

Neugestaltung Dorfkern (zukünftiges Projekt)

Unseren Lebensraum sichern & Landwirtschaft fördern sowie Festigung und Ausbau der sozialen Versorgung waren 2009 Ziele die wir versprochen und auch gehalten haben!

JUNGE VOLKSPARTEI IN PUCH

Ein erstes Treffen.

Am **Donnerstag den 06.02.2014** trafen sich die **ersten interessierten Jugendlichen** zu einem Infoabend im Gasthof Kirchenwirt ein. Es wurde über ein Neuaufkommen der Jungen Volkspartei in Puch gesprochen. Nachdem JVP-Bezirksobman Hans Siller und JVP-Landesobmann Asdin EL Habbassi die Jugend **über die Vorteile und Aktivitäten einer JVP informierten** wurde fleißig diskutiert und besprochen. Nach dem offiziellen Teil lies die lustige Runde den Abend noch gemütlich ausklingen und freut sich jetzt schon aufs nächste Treffen im März, wo auch noch andere Jugendlich recht Herzlich eingeladen sind.



Erstes Treffen der JVP am 6.2.2014

Wenn auch du Inerese an unserer Gemeinschaft hast, dann melde dich einfach bei Sandra und Iris unter jvp.puch@gmx.at

AUFTAKT IN DIE BALLSAISON

Dirndlball 2014.

Der Dirndlball der ÖVP Puch hat schon lange Tradition und wurde am Samstag, 25. Jänner 2014 bereits zum 35igsten Mal beim Gasthof zum Kirchenwirt in Puch veranstaltet. Der Ball zeichnet sich durch den guten Besuch, vor allem der Jugend die traditionell in Tracht gekleidet ist, aus. Die „Hofer Spatzen“ lockten die tanzfreudigen Besucher mit Walzer, Polka und modernen Musikstücken auf die Tanzfläche. Spiel & Spaß gab es am Nagelstock und beim Glückslose-Verkauf, wo jedes Los auch eine Rose beinhaltete. So manche Frau ging zwar ohne Gewinn, aber mit einem riesigen Blumenstrauß nach Hause. Zur späteren Stunde wurde es noch spannend. Wer gewinnt einen der tollen Hauptpreise? Die Besucher saßen vor den gekauften Glückslosen und lauschten erwartungsvoll ob sie unter

den 40 Gewinnern sind. Vom großen Jausenbrett der Pucher Bauernschaft, über Gutscheine der Pucher Gastronomie, Gewerbebetrieben und einer Carrera-Autorennbahn bis hin zu Ski-karten und Flatscreen - war für jeden etwas dabei. Über den **Hauptpreis ein eBike im Wert von 1.800 € incl. Zubehör gespendet von der Firma Bergspezl & ÖVP Puch** durfte sich dann Simone Wallinger aus Puch freuen.

Parteiobmann Thomas Mayrhuber und Bürgermeister Helmut Klose freuten sich über den gelungenen Abend. „**Ein herzliches Dankeschön an alle die zum gelingen des Balls beigetragen haben. Gemeinsam im Team der ÖVP Puch – FÜR UNSER PUCH**“

Katharina Kröll

Meine Interessen um mich in der Gemeinde politisch zu engagieren, ist die Familien- und Sozialpolitik, um die Lebensqualität in Puch für Jung und Alt zu erhalten und stetig auszubauen.



Aufgeschnüffelt wurde dass ...

Ein paar Tage noch – bis zu den nächsten Wahlen,
darum zur Erinnerung noch ein paar Fakten und auch Zahlen,
darüber, was die Mitbewerber in den letzten Jahren oder Tagen
alles NICHT geleistet haben.

Großes Thema der SPÖ noch vor 5 Jahren
war eine Verkehrsplanung, um den Ortskern zu umfahren.
Und damit die Forderung auch hält,
wurde sofort ein Dringlichkeitsantrag gestellt.
Eine Arbeitsgruppe mit des Vizebürgermeisters Vorsitz wurde eingerichtet,
doch sofort die Hälfte seiner Mitstreiter auf die Teilnahme verzichtet.
Die Wahlen waren ja schon längst geschlagen,
wozu sich also weiter plagen?

Jetzt - 5 Jahre später!!! - fand die nächste Sitzung statt,
immer noch mit einem blütenweißen, leeren Blatt.
Sprich: bis dato gibt es keinerlei Ideen;
kein Wunder – dazwischen ist auch nichts geschehen.
Nebenbei: Die Personenzahl war mit deren 2 ganz gleich geblieben;
der Rest – ist wie schon vorher – fern geblieben.
So macht sich bei der SPÖ schon seit 5 Jahren breit,
der nicht vorhandene Arbeitsgeist und die Ideenlosigkeit.

Punkt 1: Eine Planung für die Ortsumfahrung zu gestalten, von der SPÖ – versprochen aber nicht gehalten!

Eine Farce, die wohl keiner überbieten kann,
liefert der SPÖ-Parteiboss.
So bringt er Rundschreiben heraus
und verteilt sie brav von Haus zu Haus.
Mit dem Inhalt, dass er's nicht versteht,
dass im Umweltausschuss gar nichts weiter geht.
Er dabei - allerdings völlig vergisst,
dass dies sein eigenes Ressort schon seit 5 Jahren ist.

Josef Gattringer

Ich bin neu im Team der ÖVP Puch aufgrund meines Interessens an Politik und möchte gerne etwas mehr im Pucher Geschehen mitwirken. Ich möchte das Team der ÖVP stärken und unterstützen und durch neue Ideen für frischen Wind sorgen. Ich denke, dass es im Bereich Jugend einiges zu Entwickeln und zu Fördern gibt und werde mich dafür einsetzen.



Aufgeschnüffelt wurde dass ...

Spätestens jetzt wird jedem klar,
warum noch keine einzige Sitzung war.
Vielleicht hat man beim ständigen Um-sich-nur- schlagen
Vergessen, ihm auch noch zu sagen,
dass Steine werfen nicht das Beste ist,
wenn man selbst im Glashaus sitzt.

Punkt 2: schließt sich also nahtlos an von der SPÖ – gefordert aber nichts getan!

Eine Frage sich für mich noch stellt:
Warum hat man so einen Vizebürgermeister bloß gewählt?
Der ständig durch seine Abwesenheit glänzt
und wo's nur geht, Sitzungen eben schwänzt.
So zum Beispiel - bei den Bürgermeisterkonferenzen
konnte er durch seine Abwesenheit famos glänzen.
Die sind übrigens drei bis vier Mal jedes Jahr,
wobei er in den ganzen 5 Jahren nur EIN Mal war.
Auch den Bürgermeister - bei Verhinderung –
mal zu vertreten,
gehört nicht zu seinen Qualitäten.
So gesehen, es wohl schwerlich jemand kapiert,
wozu er monatlich 1.000 Euro Steuergelder kassiert.
Obendrein er beharrlich zu Rechnungen
die Unterschrift verweigert
und so den Schadensbetrag für
die Gemeinde stetig steigert.

Dieser wächst dadurch Tag für Tag,
aber was hilft's - wenn er partout
nicht unterschreiben mag.
Übrigens – wer kann sich noch erinnern? -
Bürgernähe hat er einst versprochen,
doch wie gehabt – wurde auch das gebrochen.

Wie vehement und euphorisch versprach er doch,
manche erinnern sich sicher noch,
ob im Gemeindeamt oder mobil,
kann man ihn erreichen, wann und wo man will.
Dazu erwog er sogar einen Wohnwagen
als Sprechstundenbüro,
der steht bis heute – wen wundert's – nirgendwo.

Genau so wenig, wie in seinem Versprechen,
ist er im Gemeindeamt mal anzutreffen.
Wie hieß es: Ich bin ja jederzeit für jeden da,
mir scheint, dass das kein Versprechen -
sondern ein Versprecher war.

Punkt 3: Bürgernähe aus zu üben und Politik aktiv mitgestalten, vom Vizebürgermeister - versprochen und nicht eingehalten!

Das Wahlprogramm der SPÖ ...
wahrscheinlich – wieder nur ein Schmäh,
warf seine Schatten schon voraus,
wie durch die Aussendung über das Seniorenhaus.
Über welche ich nicht mehr berichten mag,
da es in der letzten Aussendung ohnedies
genug zu lesen gab.



Iris Wallinger

Ich bin in Puch aufgewachsen und lebe sehr gerne in unserer Gemeinde. Mein Engagement möchte ich in die Jugendarbeit einfließen lassen. Das Thema Jugend bzw. Freizeitangebote in Puch ist sicher noch ausbaubar und kann mit der einen oder anderen Idee unterstützt werden.

Aufgeschnüffelt wurde dass ...

Das Wahlprogramm der SPÖ ...

Letztens aber voll daneben war es,
einen derartig inkompetenten Kommentar abzugeben.
Über die Schuldenentwicklung der Gemeinde -
aus Sicht der SPÖ -
denn so viel Unsinn tut schon weh.

Den Bürger an der Nase rumzuführen,
um damit Gemüter aufzurühren;
das habe ich – seit langem satt -
nur weil man von Budgetierung keine Ahnung hat.
Eine Verdoppelung der Schulden in den nächsten Jahren
und danach wohl wieder sparen,
findet sicherlich nur unter einer Bedingung statt,
nämlich - wenn die SPÖ das Finanzressort innehat.
Wie einem die Finanzen derartig entgleisen,
konnten sie am Beispiel Land ja lang genug beweisen.
Wie heißt es: Schuster wärst bei deinen Leisten geblieben
und hättest uns nicht in den Ruin getrieben.

Nicht besser sich da die Grüne Liste aus der Affäre zieht,
die man in der Gemeinde so gut wie gar nicht sieht.
Die haben über Finanzgebarungen erst gar
nicht mal geschrieben,
und sind der Budgetsitzung im Dezember
lieber fern geblieben.
Aber so kann man Politik NICHT mitgestalten,
es blieb wie üblich - ohne Interesse –alles beim Alten.

Auch in den Gemeindefitzungen – wie bisher -
legen sich SPÖ und FPÖ nur quer.
Und will man in Puch mal was bewegen
sind die beiden konsequent dagegen.

Selbst bei Kinderbetreuungszuschuss und
Schulstarterpaket legt man sich quer,
als ob das ein großes Desaster wär'.
Liegt wohl wieder nur daran,
dass man sich mit anderen Ideen
nicht anfreunden kann.

Zur Wahl:

Jeder, der sich jetzt die Frage stellt,
wen er am 9. März wohl wählt,
für den zählt letztlich unterm Strich,
was leistet die Partei für mich.
Beziehungsweise war die Arbeit dieses Teams OK,
dann bleibt nur eins - die ÖVP.
Die Bilanz dafür lesen sie in diesem Blatt,
mit Helmut Klose als Ihr Bürgermeisterkandidat.

Ihr / Euer Schnüffel

Ing. Martin Krispler

Weil ich ein politisch interessierter Mensch bin, weil es meiner Ansicht nach zu meiner Verantwortung gehört mich für die Allgemeinheit einzusetzen, weil es zu wenig ist nur zu kritisieren, weil ich dabei viel Neues lernen kann und weil es Spaß macht.



Kandidaten und Unterstützer ...

	Name	Jhg.
1	klose helmut	1954
2	siller johann dipl.ing.	1961
3	mayrhuber thomas	1971
4	auer martin dr.	1973
5	tiefenbacher margit	1964
6	sams ernst	1966
7	piniel josef	1979
8	natter claudia	1969
9	weiß christian ing.	1969
10	zehetmayer rainer	1957
11	krispler josef junior	1980
12	krispler martin	1975
13	rettenbacher christian	1976
14	huber martina	1966
15	wallinger iris	1991
16	mayrhuber johannes	1981
17	hetz sandra	1991
18	lackner barbara mag.	1983
19	kröll katharina	1983
20	gattringer josef jun.	1994
21	gimpl andrea	1986
22	hofstätter marianne	1960
23	lassacher hermann ing.	1956
24	haslauer josef junior	1987
25	brunnauer anita maria	1967
26	wintersteller elisabeth	1961
27	hager anton jun.	1992
28	ellinger elke	1966
29	ebner anton	1962
30	hetz verena	1994
31	schnabl roland ing.	1964
32	golser matthias	1991

	Name	Jhg.
33	hetz christina	1994
34	tiefenbacher andrea	1991
35	labacher josef mag.	1962
36	sams michael	1990
37	hetz markus	1990
38	krispler christine	1981
39	tiefenbacher regina	1991
40	hager andrea	1990
41	waschl peter jun.	1990
42	lechenauer peter dr.	1956
	arnold adolf	
	hutter lisa anna	
	flecker bernhard	
	breiteneder martin/christoph	
	wintersteller resi	
	hetz gerhard	
	vogl nina	
	hetz ernst	
	hager anton	
	goldbacher harald ing.	
	vogl franz	
	rettenbacher wilhelm	
	winkler matthias	
	lechenauer paul	
	bachler helmut	
	wintersteller günter	
	kröll brigitte	
	schwab erich	
	oberlercher rainer	
	haslauer manuela-heidi	
	neureiter peter junior	
	eberlein andreas	
	grinner robert	
	schnöll erich	
	wiesinger wolfgang	

Name
egger peter
schnöll kolomann
schnabl monika
hobiger franz sen. ing.
flecker herwig
eibl hans sen.
ebner johannes
sommerauer johann jun.
wintersteller thomas
fercher günter
watzal gerald
brunnauer josef jun.
scheck christian
logar roland
binder margarete
kistner anton
krallinger margit
antonizt christian
tiefenbacher anton
eibl rupert
brunnauer christoph
windhagauer johannes
eberlein birgit
wintersteller elisabeth
günther willhelm dr.prof.
haslauer josef senior
gimpl konrad
weiß christian sen.
golser anton (egglgut)
kistner monika
skotnik wolfgang
golser anton (fritzen)
meilinger kriemhilde
stummer hermann
kerschhagl elfriede



Josef Piniel

Meine Beweggründe sind: eine unpolitische konstruktive Arbeit in einem großen Team, Zukunftsorientierte Projekte in der Gemeinde umsetzen und die beste soziale Unterstützung für Familien.

FÜR UNSER PUCH.

Christian Rettenbacher

Ich bin für eine aktive Mitarbeit in der Gemeinde in wirtschaftlichen & sozialen Angelegenheiten, im speziellen für die Stärkung der Pucher Betriebe und deren Arbeitsplätze.



Anita Brunbauer

Als leidenschaftliche Köchin weiss ich, dass man nur mit den richtigen Zutaten, einer abgestimmten Zubereitung und einem eingespieltem Team zu einem „schmackhaften Ergebnis“ kommt. Und genau diese Erfahrungen möchte ich kreativ in die Gemeindepolitik einbringen, um neue Ziele zu erreichen.



Peter Waschl

Mir ist der Verkehr und die Jugend in Puch wichtig. Der Durchzugsverkehr in Puch wird immer mehr, es gehört eine Lösung her! Die Jugend braucht eine Fortgehmöglichkeit in Puch. Noch mehr Arbeitsplätze vor Ort.



Rainer Zehetmayer

Seit April 2005 bin ich als Gemeindevertreter für die ÖVP tätig und ich bin gerne dabei, weil es mir Freude macht im besten Team für Puch mitzuarbeiten, wo ich mir sicher bin dass Arbeitsplätze geschaffen werden, sowie für unsere Jugend und Senioren die Weichen für eine gute und sichere Zukunft gestellt werden.





Volksschule Puch

Diverse Sanierungsarbeiten im Außenbereich, Bodensanierung in den Werkräumen, brandschutztechnische Sicherseinrichtungen eingebaut, Sanierung des Wasserschadens im Kellergeschoß und diverse Umbauarbeiten am Elektroverteiler im Turnsaal.

Kindergarten Puch

Diverse Sanierungsarbeiten an den Bodenbelegen sowie brandschutztechnische Sanierungsarbeiten.



Volksschule St. Jakob

Umfangreiche Brandschutz- und Elektrotechnische Sanierungsarbeiten.

Asylwerber im GH Jägerwirt

Seit 2004 haben Asylwerber in unserer Gemeinde, im ehemaligen Gasthof Jägerwirt eine vorübergehende Bleibe gefunden. Der ehemalige Gasthof Jägerwirt wird von der Caritas geführt und betrieben. Die Treffen des Asylbeirat finden im 6-Wochen-Rhythmus statt.



Ärztzentrum

Durch den Bau des neuen Ärzteszentrum Puch konnte ein 2ter Praktischer Arzt und eine Wahlärztin ihre Ordinationen ansiedeln und die Vergrößerung der Zahnarztpraxis umgesetzt werden. Damit ist es gelungen, die medizinische Versorgung auszubauen.

Praxis Dr. Karl Lengauer

Im September 2012 wurde die Ordination, die seit 33 Jahren am Standort Leitnerstraße untergebracht ist, saniert.





Neubau der Bachwegbrücke

Im Dezember 2013 konnte mit Unterstützung der Gemeinde der dringend notwendige Neubau der Bachwegbrücke abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 50.000.-. Somit konnte wieder ein langwieriges Projekt abgeschlossen werden.

Brückenneubau Risolstraße und Steinerweg

Die beiden Brücken auf der Risolstraße und am Steinerweg wurden im Jahr 2011 neu gebaut. Die Bauarbeiten wurden vom Güterwegerhaltungsverband des Landes Salzburg durchgeführt und vom Land Salzburg mit 75 % gefördert. Der Kostenbeitrag der Gemeinde Puch für beide Brücken betrug ca. € 40.000.



Neubau der Hutterbrücke

Der Neubau der Hutterbrücke konnte im Herbst 2011 abgeschlossen werden. Gesamtkosten für den Neubau der Brücke ca. € 50.000 EUR.

Neue Bushaltestellen im Ortskern

Im Zuge des Kanalbaus 2009 wurden zwei neue Haltestellen im Ortskern von Puch errichtet. In Fahrtrichtung Hallein wurde eine neue Haltestelle am Vorplatz der Gemeinde und in Fahrtrichtung Salzburg im Anschluss an den Maurerbauern gebaut.



Parkplätze Alte Volksschule Praxis Dr. Lengauer

Einige Parkplätze konnten durch den Abriss der alten Holz-scheunen, neben der alten Volksschule, für die Praxis von Dr. Lengauer und die Wassergenossenschaft Puch geschaffen werden

Mauersanierung und neues Geländer Lindingerhügel

Die schon lange notwendige Sanierung der Steinmauer und der Absturzsicherung am Lindingerhügel konnte im Herbst 2010 abgeschlossen werden. Mit Unterstützung der Landesstraßenverwaltung sowie der Straßenmeisterei Hallein wurde dieser Bereich auf den Stand der Technik gebracht und unser Ortskern verschönert





Erweiterung Fachhochschule Urstein

Im Frühjahr 2013 konnte die Erweiterung der Fachhochschule Urstein abgeschlossen werden. Mit dieser Erweiterung haben wieder mehr Studenten die Möglichkeit die Fachhochschule Urstein zu besuchen. Weiters wurde auch eine Tiefgarage mit über 100 PKW Parkplätzen errichtet.

Justizanstalt Puch Urstein

Mit etwas Verspätung wurde im Sommer 2013 mit dem Bau der neuen Justizanstalt in Puch – Urstein begonnen. Das Projekt umfasst einen viergeschossigen Zellentrakt, der blockhaft geschlossen ist. Alle Gemeinschaftsfunktionen, Mehrzwecksaal, Bibliothek, Verkaufsladen, Turnsaal und Werkstätten sind mittig angeordnet. Nach außen hin sind der Sportplatz sowie die Freilufthöfe angeordnet. Das Projekt sollte bis zum Sommer 2015 abgeschlossen sein und es entstehen dadurch in Puch ca. 80 neue Arbeitsplätze. Die Kosten des Projektes belaufen sich auf rund 35 Millionen Euro.



Öffentlicher Verkehr

Puch hat ein attraktives Angebot zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel (S-Bahn und Busverkehr). Zukünftig wird die Anschaffung einer Jahreskarte für das Netz des SVV aus öffentlichen Mitteln der Gemeinde Puch, im Förderausmaß von 20%, gefördert, um zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu animieren. Die Super s'Cool-card wird ebenfalls mit 20% gefördert und der Zuschuss bei der Feriencard bleibt weiterhin bei 50%.



Neues LFWA 1000 beim Löschzug St. Jakob

Im Mai 2012 wurde beim Löschzug St. Jakob am Thurn das neue LFWA 1000 (Löschfahrzeug mit 1000 Liter Wassertank) in Dienst gestellt werden. Kosten ca. € 270.000 abzüglich Förderungen und Verkauf des alten Fahrzeuges von ca. € 90.000. Mit diesem Fahrzeug steht dem Löschzug St. Jakob ein dem heutigen Standard entsprechendes Gerät zur Verfügung.



Lückenschluss Geh- und Radwegverbindung Halleiner Straße

Im Zuge der Kanalbauarbeiten im Bereich der L 105 Halleiner Landesstraße wurde im Herbst 2009 die Lücke im Radwegnetz zwischen der Agip Tankstelle und der ehemaligen Zimmerei Atzmüller geschlossen. Nach Fertigstellung dieses letzten Teilstückes ist nun die innerörtliche Radwegverbindung bestens ausgebaut.

Wegverbindung Schmiedpoint - Seppenpointstraße

Im Zuge der Kanalbaustelle im Jahr 2009 wurde die fußläufige Gehwegverbindung von Schmiedpoint zur Seppenpointstraße saniert, verbessert und für die Zukunft gesichert. Die Kosten für die Sanierung des Weges belaufen sich auf ca. € 37.000. Somit konnte wieder eine innerörtliche Wegverbindung erhalten und verbessert werden.





KOWE

Hier wurden umfangreiche Brandschutz- und elektrotechnische Sanierungsarbeiten durchgeführt.

Sportheim des FC Puch

Es war an der Zeit hier die Fenster zu tauschen sowie Dachdecker und Spenglerarbeiten durchzuführen.



Sanierung Hartplatz Volksschule Puch

Der Hartplatz bei der Volksschule Puch wurde im Frühjahr 2012 generalsaniert. Kosten ca. 50.000 € abzüglich einer Förderung der LSO (Landessportorganisation) in Höhe von ca. € 10.000.

Roanaweg

Im Jahr 2012 wurde der komplette Roanaweg generalsaniert, wobei die Gesamtkosten von ca. 230.000 € zu 50% vom Land Salzburg gefördert wurden.



Risolstraße

Im Jahr 2011 wurde die Risolstraße neu asphaltiert und neue Ausweichen errichtet. Auch bei diesem Bauvorhaben haben wir Förderungen vom Land Salzburg bekommen.

Neubau Brücke Alte Wiestalstraße

Im Jahr 2012 wurde die Brücke auf der Alten Wiestalstraße im Bereich des Sulzaubauern neu gebaut, wobei bei diesem Bauvorhaben die geschätzten Baukosten von ca. € 75.000 zu 75% vom Land Salzburg gefördert wurden.





SENIORENWOHNHAUS

Im Seniorenwohnhaus wurde die bestehende Brandmeldeanlage erneuert. Grund war, dass es für die alte Anlage keine Ersatzteile mehr gab und außerdem der Vollbrandschutz nicht gegeben war. Durch das Innenliegende Stiegenhaus, offene Gänge und Decken, wäre im Schadensereignisfall das Risiko zu groß für unsere BewohnerInnen, dass wer zu Schaden kommen könnte. Weiters wurde auch die Sicherheitsbeleuchtung erneuert, diese ist auch schon in die Jahre gekommen und die Akkus waren fast alle defekt. Es wurde auf moderne LED Technik umgestellt.

Feuerwehrhaus Puch

Beim Feuerwehrhaus wurden Sanierungen an der Fassade durchgeführt und das Haus mit einem neuen Anstrich versehen. Diverse Abdichtungsarbeiten im Kellergeschoss wurden durchgeführt.



NEUES PFADFINDERHAUS

Die Pfadfindergruppe Puch-Oberalm hat am 12. Mai 2012 zur feierlichen Eröffnung ihrer neuen Heimstätte geladen. Trotz des Regenwetters kamen viele Besucher, um diesem Fest beizuwohnen und um die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Es wären wohl keine Pfadfinder, wüssten sie sich nicht auch bei so widrigen Wetterbedingungen zu helfen. So haben sie kurzerhand mittels Planen ein Vorzelt gezaubert, damit die Festgäste die Eröffnung im Trockenen mitfeiern konnten. Das sollte aber nicht heißen, dass die Gäste dürsten mussten, denn die Eltern der jungen Pfadfinder hatten bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Sanierung Mühlbach- und Hutterstraße

Die Mühlbachstraße soll im Laufe des heurigen Jahres saniert werden. Der Zustand der Straße, der Wasserlauf zu den Einlaufschächten und die Wassereinlaufschächte für die Versickerung sowie die schlafenden Polizisten sind dringend sanierungsbedürftig. Geplant und im Budget vorgesehen ist die anteilmäßig Sanierung der Rinne und Schächte, die Sanierung des Straßenbelages und eine andere Aufteilung der schlafenden Polizisten (zusätzlich einen zur Verkehrsberuhigung). Die Kosten für die durchzuführenden Arbeiten belaufen sich auf ca. € 27.500 netto zuzgl. Ust.20%. Ausständig ist noch ein Gespräch mit der GSWB und der Hauseigentümerschaft, welches die Gemeinde schon seit einigen Monaten versucht zu koordinieren. Bis dato war das seitens der GSWB nicht möglich!

Die Hutterstraße im Bereich der neuen Wohnanlage der Heimat Österreich ist in einem desolaten Zustand und muss saniert werden. Geplant ist der Einbau einer Sickeranlage für die Oberflächenwasser sowie die Erneuerung des Fahrbelages. Die dafür anfallenden Kosten von ca. € 16.500,00 zuzgl. Ust.20% sind im Budget 2014 vorgesehen. Ausständig ist noch die Zusage der Heimat Österreich zur Kostenbeteiligung an der Sanierung sowie zur Grundinanspruchnahme im östlichen Straßenbereich.

Text: Bgm. Helmut Klose



Überlegung Bau Mühlbachkraftwerk

Energiereserven nutzen, ist in unserer Gemeinde sicherlich ein großes Thema. Die Gemeinde – Amtsleiter und Bürgermeister – besuchten 2012 eine Veranstaltung über Kleinkraftwerke in Fließgewässern. Es ist grundsätzlich eine gute Sache, deshalb wollten wir dies auch zur Umsetzung bringen. Die Überlegungen zusätzlich zum Kraftwerk Haslauer noch ein zweites zu bauen wurden unsererseits forciert. Der Mühlbach wurde vermessen, Höhenschnitte aufgenommen und mit diesen Unterlagen wurden mit dem Land Salzburg Gespräche aufgenommen. Wir erhielten dort die Empfehlung mit Herrn DI Wölfl in Kontakt zu treten, um eine Machbarkeitsstudie auszuarbeiten und Berechnungen der Fallhöhe des Wassers, des Wasserdurchflusses, der Leistung und des Standort durchzuführen. Leider gibt es im Gesamtlaufl des Mühlbaches nur die eine Stelle bei der Familie Haslauer, wo die Fallhöhe und der Durchfluss passen. Weil es dort aber schon ein privates Kraftwerk gibt, mussten wir die Pläne von einem zweiten Kraftwerk im Mühlbach wieder ins Archiv legen.

(PS: Wir haben nur gelesen, dass die SPÖ in ihrem Wahlfolder ankündigt, ein Mühlbachkraftwerk zu bauen, naja viel Spaß!)

Text: Bgm. Helmut Klose



Umbau der Aufbahrungshalle am Friedhof Puch

Eine Verabschiedung in Würde.

Die **Aufbahrungshalle ist in die Jahre** gekommen und wird noch heuer umgebaut. Aufgrund der **steigenden Anzahl an Verabschiedungen**, haben wir uns zu diesen Schritten entschieden. Die Maßnahmen umfassen eigentlich die gesamte Halle.

Die nach innen versetzten Eingangstüren werden nach außen gesetzt, das fixe Glaselement soll zur Gänze entfernt und die Innengestaltung zur Gänze neu überlegt (Bestuhlung, Lichteffekte, Wandgestaltung, Tonanlage, Dach- und Fenster- sowie Türsanierung incl. den Nebenräumen) werden.

Ein Grund dafür ist, dass die bestehende Halle sanierungsbedürftig geworden ist und **den heutigen Vorstellungen für Verabschiedungen nicht mehr entspricht**. Eine Aufbahrung sollte etwas würdiges sein!

Die Gemeinde plant die Arbeiten mit der Firma Kommunal-service Salzburg. Nach mehreren Besichtigungen von Aufbahrungshallen im Tennengau und Salzburg, haben wir uns viele Ideen geholt.

Den Kostenrahmen haben wir im Budget mit € 120.000,00 veranschlagt. Jedoch haben die Besichtigungen jetzt erst vor kurzem stattgefunden. Somit konnte der Kostenrahmen im Vorfeld nicht genau fixiert werden.

Eins steht aber für mich jetzt schon fest, dass der genannte Budgetansatz nicht reichen wird. **Mein Gedanke ist es, die Aufbahrungshalle mit Weitblick zu sanieren**, sowie alle Projekte bis dato und nicht bei den Kosten so Sparen, dass es nur eine halbe Sache wird und eigentlich nichts darstellt.

Die Fotos zeigen eine private Aufbahrungshalle in Salzburg, welche wirklich alles kann und auch alle Register zieht.

Text: Bgm. Helmut Klose



Erweiterung Recyclinghof

Für ein sauberes Puch.

Die ÖVP Fraktion beschäftigt sich schon seit längerem mit einer Verbesserung der gesamten Situation am Recyclinghof und für eine Erweiterung mit dem Ankauf eines Grundstückes.

Der Recyclinghof platzt schon aus allen Nähten und dass es nicht einfach ist sich sperrige Fraktionen zu entledigen, kann wahrscheinlich jeder bestätigen. Die Treppe für den Sperrmühlcontainer ist alleine für sich schon ein Zustand!

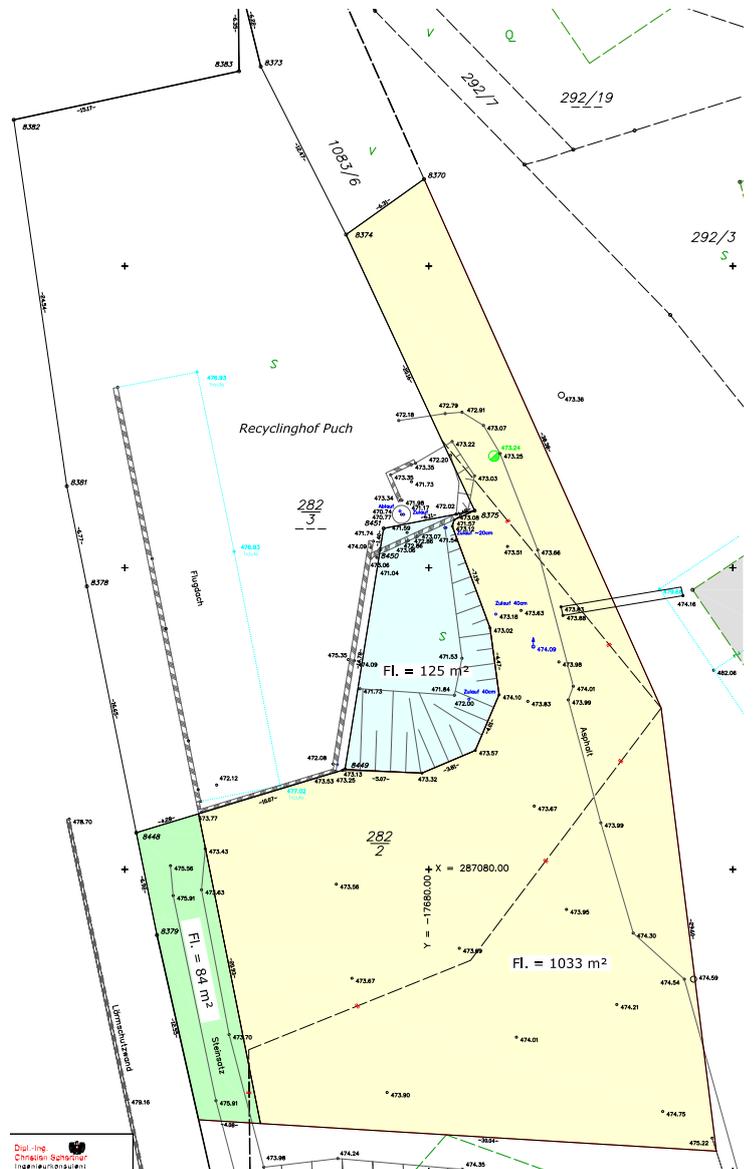
Leider wurde das Thema vom Vorsitzenden des Umweltausschusses GR Gimpl Thomas SPÖ nie aufgegriffen und behandelt. Die ÖVP hatte aus diesem Grund wieder die Initiative ergriffen und wird es auch zur Umsetzung bringen.

Alleine der Tatbestand, dass die Ausfahrt auf Privatgrund und damit Fremdgrund ist (die Gemeindestraße geht nur bis zum Einfahrtstor), weil der Grund seinerzeit nicht angekauft wurde. Wenn uns der Grundeigentümer nicht mehr ausfahren lässt, dann können wir zusperren. Seit einiger Zeit laufen außervertragliche Grundverhandlungen, die abgeschlossen sind.

Die Gemeinde wird das Grundstück übernehmen und die Planung einer Erweiterung forcieren.

Auf jeden Fall soll die Entsorgung erleichtert werden. Dies ist oberstes Ziel in der Planung!

Im Plan ist ersichtlich, welche Flächen die Gemeinde ankaufen und übernehmen wird. Die gelbe und grüne Fläche wird angekauft und die blaue übernommen. Das ist das Absatzbecken der Firma Rieger und muss unverändert in Betrieb bleiben. Die Grundkosten sind bereits im Budgetvoranschlag enthalten und der Grund kann ohne Fremdkapital erworben werden. Derzeit gibt es noch keine Planungskosten zur Erweiterung Recyclinghof Puch.



Text: Bgm. Helmut Klose



BEBAUUNG USNERGRÜNDE

Auf dem ehemaligen Usner Gelände entstehen 27 Reihenhäuser. Der Bauträger ist die Firma Myslik. Weiters sind noch 6 Einzelgrundstücke für die Bebauung von Einfamilienhäuser gewidmet. Die Gemeinde hat in diesem Bereich in Konsens mit den Anrainern ein, glauben wir für alle verträgliches Konzept entwickelt.

Brückensanierungen 2014

Für Stabilität in Puch.

Die Gemeinde Puch hat vor ein paar Jahren alle Brückenbauwerke im Gemeindegebiet begutachten lassen. Die Bauwerke sind sicherlich seit dem Einsturz der Reichsbrücke in Wien vor 38 Jahren nicht überprüft worden. Ich darf nur die Haftungsfrage im Schadenereignisfall stellen. Die Gemeinde hat mit dieser Gesamtprüfung eine Prioritätenliste, wo die Bauwerke von 1 bis 5 bewertet sind. Anhand dieser Bewertung müssen die Brücken entweder saniert oder neu gebaut werden. Wir haben ja in den letzten Jahren schon einige Brücken erneuert, wie zB. Steinerwegbrücke, Risolstraßenbrücke, Hutterbrücke, Wiestalbrücke und zuletzt die Bachwegbrücke, bei welcher die Gemeinde einen beachtlichen finanziellen Zuschuss sowie Eigenleistungen gewährte. Bei den obigen Brücken wurden bis auf die Bachweg- und Hutterbrücke 75% Förderung vom Land gewährt. Bei den restlichen Brücken muss die Gemeinde für die volle Finanzierung aufkommen, diese liegen nicht im Erhaltungsfond des Landes. Da können wir, wenn der Betrag über € 100.000,00 übersteigt mit einer Gewährung von max. 20% GAF Mitteln (Gemeindeausgleichsfond) rechnen. Im Budget sind € 190.000,00 nach erfolgter Kostenschätzung für beide Brücken vorgesehen. Weiters wird uns vom Land Salzburg – zusage durch LR Mayr Schreiben bereits am Amt – die Amtshilfe wieder in Aussicht gestellt. Das heißt, die Ausschreibung nach erfolgter Planung, sowie die Bauleitung und Abrechnung werden vom Land Salzburg übernommen. Die beiden Brücken sind die in der Unterthurnstraße bei der Familie Salzer und in St. Jakob in der Thurnbergstraße bei der Familie Eschbacher. Die Arbeiten werden Ihnen geschätzte PucherInnen rechtzeitig angezeigt. Es wird mit Behinderungen bis hin zur totalen Straßensperre zu rechnen sein. Ich bitte dafür schon heute um Ihr Verständnis!



Text: Bgm. Helmut Klose

... NOCH UMGESETZT WURDE

Gestaltung der Kreisverkehre – Kreisverkehr 1 beim SPAR Markt und Kreisverkehr 2 Unterthurn – Landstraße
Kanalbautrennsystem (Fäkal- und Oberflächenwasser) im gesamten Ortsgebiet) abgeschlossen
u.v.m.



WEGVERBINDUNG SEPPENPOINTSTRASSE – BACHWEG

Nach langwierigen Verhandlungen und intensiven Gesprächen mit dem Grundeigentümer über die Wegverbindung, welche beim Bau eines Umkehrplatzes abgegraben worden ist, konnte diese Verbindung zur Zufriedenheit aller wieder hergestellt werden. Dass für die Zukunft das Gehrecht von der Seppenpointstraße bis zum Bachweg gesichert ist, wurde ein Dienstbarvertrag abgeschlossen und erfolgte auch die Grundbücherliche Eintragung. Dass der Weg bevor dieser abgegraben worden ist schon sehr gut angenommen wurde, das zeigten die vielen E-Mails und Anrufe am Gemeindeamt, ob es denn die Wegverbindung wieder einmal geben wird. Auf Grund der mangelnden Personalressourcen wird der Winterdienst bei Stiegenanlagen und Nebenwegen nicht durchgeführt. Wir sind froh, dass es zu einer außergerichtliche Lösung gekommen ist. Der Weg führt von dem Umkehrplatz Bachweg über mehrere Stiegen entlang der Grundgrenze der Familie Klappacher bis zur Seppenpointstraße mit einer max. Breite von Einem Meter. Als Abgrenzung wurde ein Naturnahes Geländer errichtet. Die Wegbenützer werden gebeten, den Weg nicht zu verlassen, die Wiesenflächen nicht zu betreten und Hunde nicht freilaufen zu lassen!

Text: Bgm. Helmut Klose

BRIEFWAHL!

So funktioniert's.

1) Wie beantrage ich die Wahlkarte?

- Beantragung der Wahlkarte beim Gemeindeamt, persönlich, schriftlich oder per E-Mail (jeweils unter Angabe eines Identitätsnachweises) bis spätestens 6. März 2014 während der Amtsstunden.
- Mit der Amtlichen Wahlinformation erhalten sie ebenfalls eine entsprechende Anforderungskarte für die Wahlkarte.
- Falls sie über einen Internetzugang verfügen, besteht die Möglichkeit, die Antragstellung online über www.wahlkartenantrag.at durchzuführen

2) Was wird mir alles zugeschickt?

- die Wahlkarte für die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen.
- der amtlichen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahlen.
- der amtlichen Stimmzettel für die Gemeindevertretungswahlen.
- das amtliche Stimmkuvert.

3) Wie wähle ich richtig?

- Zuerst müssen Sie die amtlichen Stimmzettel für die Gemeindevertretungs- und für die Bürgermeistereiwahl ausfüllen.
- Falten Sie die Stimmzettel und stecken Sie sie in das amtliche Stimmkuvert.
- Stecken Sie das amtliche Stimmkuvert in die Wahlkarte.
- Das Wahlkartenkuvert muss zugeklebt werden.
- Dann unterschreiben Sie die Wahlkarte auf der Rückseite.

4) Was mache ich mit der Wahlkarte?

- Geben Sie die Wahlkarte bitte bis spätestens 5. März 2014 zur Post, damit sie spätestens am Tag der Wahl bei der zuständigen Wahlbehörde eingelangt.
- Abgabe direkt in ihrem Gemeindeamt vor der Wahl während der Amtsstunden.
- Abgabe der Wahlkarte am Wahltag persönlich bei der Gemeindevahlbehörde.
(Wahlsprengel I – Gemeindeamt, von 8.00 bis 16.00 Uhr)

5) Die häufigsten Fehler bei der Briefwahl!

- Die Wahlkarte ist nicht zugeklebt.
- Die Wahlkarte ist nicht unterschrieben.
- Der Stimmzettel wurde nicht in das amtliche Stimmkuvert gegeben.
- Die Stimmkarte ist verspätet bei der Wahlbehörde eingetroffen.

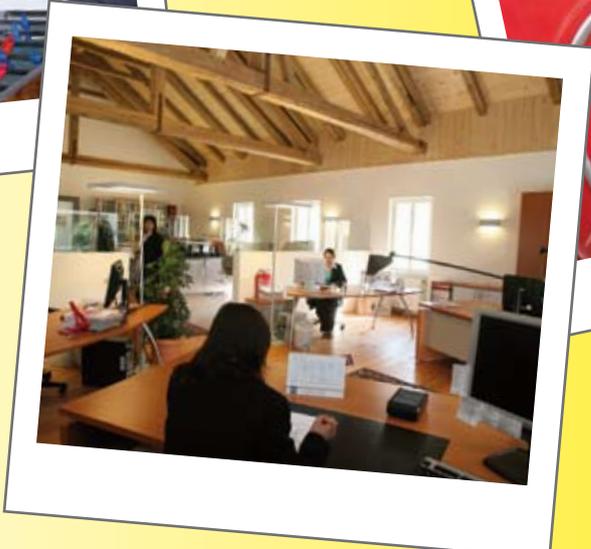
DIRNDLBALL 2014

Auftakt der Ballsaison in Puch.





FÜR UNSER PUCH.



IHRE STIMME ZÄHLT!

ZUR WAHL GEHEN UND MITBESTIMMEN.

HIER STEHT ES

SCHWARZ AUF WEISS

AM 9. MÄRZ

FÜR UNSER PUCH

LISTE 1 ÖVP – BGM HELMUT KLOSE

**WILLKOMMEN
ZUKUNFT.**

www.propuch.at

www.facebook.com/pro.Puch